



Die Geschichte

Der Förderverein Hallenbad Madfeld

Der Beginn:

Am 09. Oktober 1971 wurde die Schwimmhalle durch den damaligen Bürgermeister der selbstständigen Gemeinde Madfeld, Herrn Bernd Jostmeier, eingeweiht. Als Traglufthalle erbaut, konnte sie den Herbst- und Winterstürmen des Hochsauerlandes nicht standhalten und wurde im wahrsten Sinne des Wortes „vom Winde verweht“...

Neugliederung

Mit der kommunalen Neugliederung 1975 erfolgte der Übergang der selbstständigen Gemeinde Madfeld an die Stadt Brilon - somit auch die reparierte Schwimmhalle. Nach einem 2. Sturmschaden erbaute die Stadt Brilon um die Schwimmhalle eine massive „Aussenhaut“. Bis in die 90er Jahre änderte sich an diesem Erscheinungsbild des Hallenbades nichts mehr.

Haushaltssicherung:

Mitte der 90er Jahre verschlechterte sich die finanzielle Situation der Stadt Brilon und führte zu einem Haushalts-Sicherungskonzept. Einsparungen wurden unvermeidlich, die Lage für das Hallenbad war so kritisch wie nie zuvor.

Der Förderverein:

Mit 16 Vereinsvorsitzenden der Madfelder Gruppen und Vereine und den politischen Gremien der Gemeinde wurde die Frage geklärt:

„Wollen wir ein eigenes Hallenbad behalten?“

Neuanfang:

Am 27. März 1996 erfolgte die Gründung des Fördervereins Hallenbad Madfeld 1996 e.V.

Mit Ratsbeschluss wurde das Hallenbad zum 30.4.1996 geschlossen.

Da die Betriebskosten für 1996 bereits bezahlt waren, führte der Förderverein ohne jegliche Vorkenntnisse und unter ERHEBLICHEN Schwierigkeiten die Arbeit im Hallenbad fort. Der Gedanke, eine Sportstätte zu erhalten und nicht zuletzt die große Unterstützung der Madfelder Einwohner bestärkte uns jedoch darin, weiterzumachen.

Ein Lichtblick:

Am 17.6.1996 wurde im Rat der Stadt Brilon festgestellt, daß das verbleibende Hallenbad Brilon (nach den Schließungen der Hallenbäder in Hoppecke und Madfeld) nicht genug Kapazität für den Schulsport aufweisen kann.

Was tun?

Nach vielen Verhandlungsrunden zwischen Fördervereinen und der Verwaltung wurde mit Genehmigung des Rates der Stadt Brilon ein Vertrag über einen Betriebskostenzuschuß in Höhe von 70.000,-DM mit Wirkung zum 1.1.1997 abgeschlossen.

Madfelder Sachverstand:

Jetzt ging es ans Eingemachte...

Die Betriebskosten des Hallenbades lagen in den Jahren 1993-1995 bei der Stadt Brilon im Jahresdurchschnitt bei 100.000,-DM. Wir hatten einen gedeckelten Betrag von 70.000,- DM zu Verfügung - wenn das Hallenbad überleben sollte, mussten wir also besser sein.

Zur Lösung wurde der gesammelte Madfelder Sachverstand zusammengerufen. Architekten, Elektriker, Wasserinstallateure, Elektroniker, Ingenieure, usw bildeten den Kern des „Pilotprojekt Hallenbad“ zur Energieeinsparung und Sanierung des Bades.

Und es geht doch...

Durch Madfelder Fachwissen konnten die Betriebskosten innerhalb der ersten 5 Jahre bis 2001 um unglaubliche 53,9% reduziert, die Betriebskosten auf durchschnittliche 47.000,-DM gesenkt werden (nochmal zum Vergleich: bis 1995 - 100.000,- DM). Zusätzlich wurde investiert.

Von 1997 bis 2001 die beträchtliche Summe von 354.381,82 DM, also rund 71.000,-DM pro Jahr!

Die Eigenleistung der Madfelder Bürger läßt sich nur erahnen, es wurden keine Stunden aufgeschrieben...

Hurra, wir leben noch!

Inzwischen ist das 10jährige Jubiläum gefeiert, es wurde weiter saniert, investiert, erneuert, fortgebildet; es wurden neue Aktionen durchgeführt, alte wiederbelebt, Programme ausgebaut, und, und, und...

Die Akzeptanz des Bades ist enorm gestiegen, und der Wille, das Bad zu erhalten, ungebrochen.

Neue Ideen stehen schon in den Startlöchern - Wir bleiben am Ball!

Das Pilotprojekt Hallenbad - eine erfolgreiche Geschichte!



Der Vorstand

Seit 1996 kümmert sich der Vorstand um die Belange des Hallenbades. Dank der unglaublichen Hilfe des Dorfes ist er immer wieder in der Lage, Sanierungen, Renovierungen, Investitionen und Sonderaktionen durchzuführen.

Aktuell arbeiten folgende Personen ehrenamtlich im Vorstand des Fördervereins:

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1. Vorsitzender: | Manfred Rogoll |
| 2. Vorsitzender: | Heinz Bickmann |
| 1. Geschäftsführer: | Thomas Wegener |
| 2. Geschäftsführer: | Wilhelm Lueke |
| 1. Kassierer: | Thomas Hackenholt |
| 2. Kassierer: | Reinhold Kompernaß |
| Pressewart: | Jessica Kücük-Rogoll |

Investitionen

2010

- | | |
|----------|---|
| | Investition: |
| Februar | Austausch der Brauchwasserpumpe |
| April | Sanierungen im Sanitärbereich |
| Juni | Neanschaffung Saunaofen |
| Oktober | Neanschaffung eines Unterwasserstaubsaugers |
| Dezember | Austausch Filtersand |
| Dezember | Anstricharbeiten im Bade-/Sanitärbereich |

2011

- | | |
|--------|--|
| | Investition: |
| Januar | Kanalreinigung |
| März | Austausch Blockheizkraftwerk |
| März | Austausch Türen im Badebereich |
| März | Neanschaffung Gerätewagen für Kursbedarf |
| Juni | Sanierung Zwischendecke Tribüne |
| Juli | Austausch Wärmetauscher |



Schwimmen ist cool!

Auszeichnungen



Stadt
Brilon



Klimaschutzpreis *naturgas* 2003

Die Stadt Brilon verleiht für Projekte und Leistungen zur Erhaltung und Schonung der Umwelt den

Anerkennungspreis

an den Schwimmbad-Förderverein
Madfeld e.V.

für die

Verbesserung der Öko- und Energiebilanz im Hallenbad durch den Einsatz neuzeitlicher Techniken

Brilon, den 2. Februar 2004

(Franz Schrewe)
Bürgermeister



Urkunde

In Würdigung seines besonders bürgerschaftlichen Engagements und in Anerkennung seiner Verdienste um das Gemeinwohl der Stadt Brilon wird dem

**Förderverein
Hallenbad Madfeld e. V.**

der

2. Preis

im Rahmen des Wettbewerbs

Mit dem Herzen dabei

verliehen.

Brilon, den 22.9.2006

Rudolf Heinemann
stv. Landrat
Hochsauerlandkreis

Ulrich Bork
Fachbereichsleiter
Hochsauerlandkreis

Frank Eikel
RWE Westfalen-Weser-Ems
Aktiengesellschaft

Bernhard Sommer
Westfalenpost Brilon

